

Hofheim, 20. Mai 2019

„Alles unter einem Dach“

Bildung und Betreuung: Erweiterungsbau der Grundschule Süd-West Eschborn offiziell eröffnet

An der Grundschule Süd-West in Eschborn stehen jetzt mehr Räume für die Betreuung und für den Unterricht zur Verfügung. Wie Landrat Michael Cyriax und Erster Kreisbeigeordneter Wolfgang Kollmeier mitteilen, wurden die bereits genutzten Räume offiziell eröffnet und mit einem „Frühlingsfest“ gefeiert. Die Grundschule sei mit der Erweiterung auch weiter aufgewertet worden, so Cyriax: „Dort gibt es jetzt Erziehung, Bildung und Betreuung unter einem Dach“. Das Projekt war in enger Zusammenarbeit mit der Stadt Eschborn gelaufen.

Kollmeier zufolge zeigt das Vorhaben „wie der Kreis, seine Kommunen und die Schulgemeinden zum Wohl der Kinder erfolgreich zusammenwirken.“ Bürgermeister Mathias Geiger weist darauf hin, dass Bildung „die wichtigste Ressource der Gesellschaft“ sei. Für Ersten Stadtrat Thomas Ebert bietet „Schule als Lern- und Lebensraum“ ein „stabiles Umfeld“, um bestmögliche Startbedingungen für das weitere Leben zu schaffen.

Die Grundschule nimmt seit 2015 am Ganztagsprogramm des Landes teil. Dafür wurden weitere Räume nötig – außerdem sollte Platz geschaffen werden für Kinder aus neuen Baugebieten. Geschaffen wurden unter anderem ein Ganztagsbereich mit Ausgabeküche, Klassenräume sowie Gruppen- und Nebenräume.

Die bisherigen drei Einrichtungen der Schulkindbetreuung wurden dabei in das Schulgebäude integriert. Das Modell dazu hat die Schule in Zusammenarbeit mit der Stadt entwickelt. Der Erweiterungsbau wurde über einen Verbindungsgang an das Altgebäude angeschlossen. Per Aufzug sind beide Teile barrierefrei erreichbar.

Das bisherige Hortgebäude wurde abgerissen, um den Schulhof zu vergrößern. Der Altbau wird umgebaut und brandschutztechnisch saniert. Auch Haustechnik wird erneuert. Die Außenanlagen werden noch hergerichtet und mit neuen Spielgeräten ausgestattet.

Insgesamt investiert der Kreis rund 9,8 Millionen Euro. Davon trägt die Stadt Eschborn rund vier Millionen Euro. Zudem übernimmt sie für 50 Jahre anteilig Folgekosten in Höhe von 950.000 Euro.